



Keramik und Kunststoff für Kronen und Brücken oder Implantate

Falls bei ihnen eine Zahnerhaltung mit Füllungen dauerhaft keinen Erfolg mehr verspricht, so sind Kronen nötig. Falls einzelne Zähne fehlen, so sind Implantate oder Brücken sinnvoll.

In jedem Fall muss ein geeignetes Material für den „äußeren Mantel“ gewählt werden.

Dafür stehen zur Verfügung:

- Kunststoff
- Keramik
- oder Metall –siehe die entsprechende Seite

Kunststoffe

Es gibt eine große Vielfalt von Kunststoffen, allen gemeinsam ist die gegenüber den anderen Materialien geringere Haltbarkeit. Die Hauptgruppen sind Bisphenol-A und PolyMethylMetacrylat (PMMA). Beide sind als Allergen bekannt. Daneben gibt es aus der Entwicklung der Keramikfrästechnik die Möglichkeit aus industrie gefertigten Kunststoffblöcken temporär therapeutische Kronen und Brücken herzustellen. Diese werden dann benötigt, wenn z.B. die Bißlage über Jahre noch verändert werden muß oder die Stabilität eines Zahn in seinem Halteapparat noch nicht gesichert ist. Ist diese Zeit über einige Jahre (aus Erfahrung 1 – 3) vorgesehen, so würde ein einfaches Provisorium oft zu wenig Erfolgsaussicht bieten.

Keramik

Als Keramik wird heute meist Zirkonoxid verwendet. Dies ist in der Entwicklung die erste Keramik, welche nach zehn Jahren noch mit Hoffnung in die Zukunft blicken lässt. Bei der Präparation muss den Materialvorgaben folgend, relativ viel Zahnschicht weggeschliffen werden. Keramiken sind deutlich steifer als die Zähne oder der Kiefer. Durch dieses andere Biegeverhalten lösen sich Keramikronen häufiger vom Zahn, als Metallkronen.



Abbildung 3: gefräste Keramikronen

Im Sinne der Schulmedizin werden Keramiken üblicherweise mit Kunststoffklebern „einzementiert“. Diese Kleber sind die höchst allergenen Werkstoffe, welche die Zahnarztpraxen heute verwenden. Mit dem Kleben wird der Spalt, welcher herstellungsbedingt ist, gut überbrückt.

Wenn eine Keramikrone mit bewährten Zementen eingesetzt wird, so sind besonders regelmäßige Kontrollen anzuraten, um die Ausreißer, bei denen sich der Zementspalt außergewöhnlich schnell auswäscht, rechtzeitig zu erkennen. In Bezug auf Unverträglichkeit sind solcherart zementierte Kronen das Optimum.

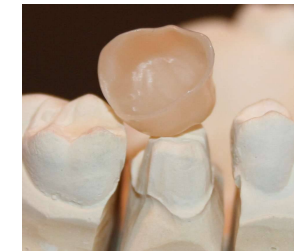


Abbildung 1: Krone aus gefrästem Industriekunststoff

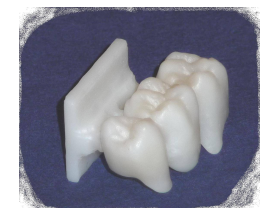


Abbildung 2: Zirkonbrücke - Fräsblock vor dem Abtrennen